

## **TEILHABEBERATUNG EUTB SUCHT EHRENAMTLICHE**

Von **Nina** - 27. August 2019

**Die Beratungsstelle für ergänzende unabhängige  
Teilhabeberatung (EUTB) in Buchholz sucht Ehrenamtliche, die  
Menschen mit Behinderungen und ihre Betreuer beraten.  
Ausdrücklich sind hierfür auch Menschen mit Behinderung  
gesucht!**

Die EUTB ist ein kostenloses Angebot, um Teilhabe und Selbstbestimmung zu fördern. Angesprochen sind Menschen mit Behinderung, aber auch diejenigen, die von Behinderung bedroht sind. Ebenso werden Angehörige oder gesetzliche Betreuer beraten. Die EUTB ist vor einem Jahr bundesweit neu entstanden, die Beratungsstelle in Buchholz eröffnete im August 2018. „Von Betroffenen für Betroffene“ ist hier ein wichtiger Grundsatz. Deshalb will das Team in Buchholz verstärkt Menschen mit Behinderung für die ehrenamtliche Mitarbeit gewinnen.

### **MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN GESUCHT**

Michael Steppan (42) war Arbeitsvermittler, heute ist er Frührentner. Durch einen Rückenmarkstumor ist er teilweise gelähmt und seit mehreren Jahren auf den Rollstuhl angewiesen. Aber im Kopf ist Steppan deshalb nicht weniger fit. Er hat sich eine ehrenamtliche Tätigkeit gesucht, bei der sein Fachwissen und seine Erfahrung als Betroffener einbringen kann: Er arbeitet in der EUTB Buchholz mit. Michael Steppan kommt jeden Donnerstagnachmittag in die Beratungsstelle in der Lindenstraße. Zusätzlich erledigt er Aufgaben zu Hause am Computer. „Ich recherchiere zum Beispiel im Sozialgesetzbuch und stelle Hintergrundinformationen für die Beratung zusammen“, sagt der Diplom-Sozialverwaltungswirt, der

### **ERFAHRUNGEN IN DER EUTB WEITERGEBEN**

„Ein Glücksfall“, sagt Lars Finck, Sozialarbeiter in der EUTB. „Mit seinem fachlichen Hintergrund und dem Erfahrungswissen durch die Behinderung kann Michael Steppan hier in besonderer Weise mithelfen.“ Die Beratungsstelle sucht nun weitere Ehrenamtliche. „Jeder ist willkommen und kann sich mit seinen Fähigkeiten und Erfahrungen einbringen. Toll wäre, wenn die Ehrenamtlichen Ideen haben, wie sich Teilhabe im Landkreis Harburg verbessern lässt“, betont Finck. „Was sie genau tun können, klären wir im persönlichen Gespräch.“ [Alle Infos findet Ihr hier!](#)